

Informationsblatt Haut- und Weichteiltumore

Vor der Behandlung

- Setzen Sie blutverdünnende Medikamente (z.B. Aspirin, Thomapyrin) 2 Wochen vor dem geplanten Eingriff ab.
- Verzichten Sie in den 6 Wochen rund um den Eingriff auf Zigaretten.

Die Aufnahme in die Klinik erfolgt in der Regel am Tag der Operation, in der noch alle notwendigen, präoperativen Untersuchungen sowie die Anfertigung von Fotos zur Dokumentation durchgeführt werden.

Während der Behandlung

Der Eingriff erfolgt in Lokalanästhesie und dauert etwa 20 Minuten. Die Schnittführung orientiert sich an den natürlichen Hautfalten. Die Naht wird mit Streifenpflaster und Pflasterverband versorgt. Das Präparat zur histologischen Untersuchung gesandt.

Nach der Behandlung

Postoperativ kann es zu Wundschmerzen und Spannungsgefühle kommen, die sich aber mit entsprechender Medikation gut behandeln lassen.

Sie können die Klinik am selben Tag verlassen.

Schwellungen, leichte Unregelmäßigkeiten und blaue Flecken sind völlig normal und können 1-2 Wochen anhalten.

Nach 7 bis 14 Tagen werden die Streifenpflaster entfernt. Eine Nahtentfernung ist nicht notwendig, da es sich in der Regel um selbstauflösende Fäden handelt.

Eine spezielle Narbensalbe ist in der Regel nicht erforderlich, die Narbenpflege ist mit Wund- und Heilsalbe ausreichend.

Je nach histologischem Befund ist die Behandlung abgeschlossen oder gegebenenfalls ein Zweiteingriff nötig.

- Körperliche Schonung ist für 3 Tage empfohlen.
- Vermeiden Sie sportliche Aktivität, Vollbäder sowie Saunabesuche für mindestens 2 Wochen.
- Die Narben sind mindestens für 6 Monate vor UV-Licht (Sonnenstrahlen, Solarium) zu schützen durch Abdeckung oder einem Sun-Blocker.